

Pressemitteilung vom 23.07.2010

Freie Wähler wollen innovative Institutionen im Freistaat erhalten

Fahn: Rettet die Mehrgenerationenhäuser!

München (do). Die Freie Wähler Landtagsfraktion fordert eine Weiterfinanzierung der 91 Mehrgenerationenhäuser in Bayern. Ihr seniorenpolitischer Sprecher, Dr. Hans Jürgen Fahn, bezeichnete diese auf einer Pressekonferenz am Freitag als „regionale Leuchtturmprojekte mit einem unschätzbaren gesellschaftlichen Mehrwert.“ Insbesondere der ländliche Raum profitiere nachhaltig, so Fahn weiter. „Denn die Mehrgenerationenhäuser sind sowohl eine große Bereicherung für die Gesellschaft als Ganzes als auch für den einzelnen Menschen. Ihr Ziel ist es, die bestehenden Aktivitäten zu bündeln und zu vernetzen sowie neue, besonders niederschwellige Angebote zu entwickeln. Mehrgenerationenhäuser ersetzen Familienstrukturen, fördern den Austausch von Sozialkompetenzen von Jung und Alt und wirken oftmals als Multiplikatoren für weitere Projekte.“

Kerstin Wenzl, Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Fürth ergänzt: „Die Angebote für Jung und Alt beziehungsweise Alt und Jung orientieren sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort. Der Umfang reicht von der Hausaufgabenbetreuung über Babysitterdienste und einen Einkaufsservice bis hin zur Unterstützung von Demenzkranken. Die ganzheitliche Unterstützung und der vielfältige Austausch zwischen den Generationen ist für die Gesellschaft eine große Bereicherung - das kann ich aus jahrelanger eigener Erfahrung bestätigen.“

Aus diesem Anlass hat die Landtagsfraktion der Freien Wähler einen Antrag gestellt, in dem sie die bayerische Staatsregierung auffordert, über weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu berichten. Hans Jürgen Fahn: „Der Antrag stieß im Sozialausschuss des Bayerischen Landtags auf breite Zustimmung und wurde dort noch um den Begriff ‚Familienstützpunkte‘ ergänzt, die in Bayern eine weitere Anlaufstelle für hilfsbedürftige Personen sein sollen – und natürlich für Menschen, die selbst ehrenamtlich Hilfe leisten möchten.“

Abschließend resümiert der Abgeordnete der Freien Wähler aus Erlenbach am Main: „Wenn wir es mit einer Neuausrichtung der Politik in Richtung ‚Mehrgeneration‘ und Förderung des Ehrenamtes ernst nehmen, müssen diese Strukturen erhalten bleiben und die erforderlichen Mittel von Bund und Ländern bereitgestellt werden. Wichtig ist auch, dass nicht immer Bayern die Finanzierungslöcher des hier zuständigen Bundesfamilienministeriums stopft, sondern dass wir im Freistaat selbst für eine Fortführung solch innovativer Institutionen wie den Mehrgenerationenhäusern sorgen! Was die Bundesregierung angeleiert hat, muss sie auch fortführen – das darf nicht einfach nach fünf Jahren Förderung sang- und klanglos kaputtgespart werden.“

Freie Wähler – Der Mensch im Mittelpunkt.

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION** im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel.: +49 (0) 89 / 41 26 – 29 41, Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de